

# Schulinterner Fachplan

Beispiel Gesamtschule

**Deutsch**  
Jahrgangsstufe 8

Die Themen dieses Fachplans können in Abhängigkeit von der Lerngruppe erweitert werden.

Hinweise zum Umgang mit diesem Dokument:

- Die fachlichen Konkretisierungen sind auf Blatt 1 des jeweiligen Themenfeldes zu finden.
- Zur Vereinheitlichung und Übersichtlichkeit findet sich in den Plänen **aller Fächer** die gleiche Darstellung der Kompetenzen aus dem Teil B auf dem zweiten Blatt des jeweiligen Themenfeldes.
- **Klassenarbeiten** sind zur besseren Übersichtlichkeit **fett** markiert.
- Die **gelb** unterlegten Passagen markieren die auf der Grundlage der überarbeiteten Bildungsstandards angepassten Standards und Wissensbestände im RLP 1-10, Fachteil Deutsch.

# Jahrgangsstufe 8

## Inhaltsverzeichnis: Das Schuljahr auf einen Klick

	<b><i>Das Schuljahr auf einen Blick</i></b>	<b>2</b>
1.	<b><i>Kurze Geschichten – Kurzgeschichten</i></b>	<b>3</b>
2.	<b><i>Sprache in Alltagssituationen und -konflikten</i></b>	<b>5</b>
3.	<b><i>Mit lyrischen Texten umgehen und weiterarbeiten</i></b>	<b>7</b>
4.	<b><i>Lesen gegen das Vergessen – Schreiben für das Erinnern</i></b>	<b>9</b>
	<b><i>Anhang: Link-Sammlung zu Unterstützungsmaterialien des LISUM</i></b>	<b>11</b>

# Jahrgangsstufe 8

Das Schuljahr auf einen Blick

Nr.	Thema	Zeitraum	KA
1	Kurze Geschichten – Kurzgeschichten	August bis Oktober (ca. 8 Wochen)	ja
2	Sprache in Alltagssituationen und -konflikten	Oktober bis Januar (ca. 9 Wochen)	ja
3	Mit lyrischen Texten umgehen und weiterarbeiten	Februar bis April (ca. 8 Wochen)	ja
4	Lesen gegen das Vergessen – Schreiben für das Erinnern	April bis Juni (ca. 9 Wochen)	OA8

Thema: 1 – Kurze Geschichten - Kurzgeschichten			
Kompetenzen und Standards (aus RLP Teil C) – Die Schülerinnen und Schüler können ...		Konkretisierte Themen und Inhalte	Wissensbestände (auch Wiederholung/Festigung)
2.7	<b>Flüssig lesen (in angemessenem Tempo)</b> D/E: Sätze gliedern und vorausschauend lesen <b>Texte gestaltend vortragen</b> D: einen Textvortrag kriterienorientiert gestalten und einschätzen	Die Welt in kurzen Geschichten <ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Kurzgeschichten, z. B. „Nachts schlafen die Ratten doch“, „Spaghetti für Zwei“, „Jenö war mein Freund“, „Die Probe“ (Weißborn)</li> <li>• Inhaltsangabe</li> </ul> Von der Lebenswelt über die Geschichte zum Bild <ul style="list-style-type: none"> <li>• Film-Bild (z. B.: Workshop im Filmmuseum mit Beate Rabe)</li> </ul> Sprachwissen und Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung unbekannter Wörter erschließen</li> <li>• Wortarten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Epik (E)</li> <li>• Erzählperspektive, Erzähltechnik Rückblick, Vorausschau, Textwirkung, Kontext (E)</li> <li>• Storyboard, Kameraeinstellung (F)</li> </ul> Orientierung an der Klassenarbeit: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktiv und Passiv (E)</li> <li>• Indirekte Rede (E)</li> <li>• Satzglieder (C, D)</li> </ul>
2.8	<b>Vor dem Lesen</b> E: ihre Leseerwartungen formulieren; vorgegebene Lesetechniken dem Leseziel entsprechend auswählen und anwenden F/G: Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden ( <b>überfliegendes, selektierendes, navigierendes Lesen</b> ) <b>Während des Lesens</b> E: Unbekanntes aus dem Kontext erschließen; Randnotizen erstellen F/G: den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und dem Textganzen erschließen <b>Nach dem Lesen</b> E: ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z. B. Grafiken, Bilder, Modelle, Tabellen, Inszenierungen); <b>D/E: eine wertende Einschätzung zum Text abgeben und diese begründen</b> F/G: mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen		
2.9	<b>Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen</b> D: grundlegende Merkmale epischer, lyrischer, dramatischer Texte beschreiben E: Perspektiven von Figuren einnehmen, Figurenkonstellationen darstellen, Erzählperspektiven unterscheiden <b>Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen</b> E: eigene Deutungen am Text belegen; die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben (z. B. Wortwahl, Wiederholung, sprachliche Bilder) F: sich über mögliche Deutungsmöglichkeiten verständigen; <b>mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin/des Autors beschreiben; die in Texten gestaltete fiktive Welt als künstlerisch gestaltete erfassen</b>		
2.11	<b>Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen</b> E: zwischen der eigenen Lebenswirklichkeit und Fiktion bzw. virtuellen Welten in Medien unterscheiden <b>Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen</b> E/F: mit anderen über Auswahlkriterien von Texten und Medien kommunizieren <b>Digitale Formate und Umgebungen nutzen</b> D/E: Nutzungsformen digitaler Formate und Umgebungen unterscheiden und Zusammenhänge zwischen Intentionen, Gestaltung und Wirkung herstellen <b>F/G/H: digitale Angebote in Bezug auf ihre Funktion und Wirkung unterscheiden (informierend, unterhaltend, appellierend)</b>		
2.12	<b>Bedeutungen untersuchen und reflektieren</b> E: unterschiedliche Bedeutung von Wörtern untersuchen F/G: die Bedeutung von Fach- bzw. Fremdwörtern aus ihren Wortbestandteilen (z.B. inter-, trans-, pro-) ableiten <b>Leistung von Wortarten untersuchen</b> E: Nominalisierungen untersuchen und erklären F: Modi des Verbs unterscheiden <b>Zeitliche Abfolgen und grammatische Tempora untersuchen und anwenden</b> E: Aktiv- und Passivformen des Verbs funktional nutzen		

Sprachbildung (fächerübergreifend)	Medienbildung (fächerübergreifend)	Übergreifende Themen	Zeitraum: August bis Oktober (ca. 8 Wochen)
<p><b>Hörverstehen (H)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Hörtexte verstehen und nutzen (H1)</p> <p><input type="checkbox"/> Strategien d. verstehenden Zuhörens anwenden (H2)</p> <p><b>Leseverstehen (L)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Texte verstehen und nutzen (L1)</p> <p><input type="checkbox"/> Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (L2)</p> <p><b>Sprechen (Spr)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sachverhalte und Information wiedergeben (Spr1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Überlegungen zu einem Thema darlegen</p> <p><input type="checkbox"/> Einen Vortrag halten (Spr3)</p> <p><b>Schreiben (Sch)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Texte schreiben (Sch1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schreibstrategien anwenden (Sch2)</p> <p><b>Interaktion (Int)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren (Int1)</p> <p><b>Sprachbewusstheit (SB)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Alltags-, Bildungs- u Fachsprache unterscheiden (SB1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wortbildungsmuster nutzen (SB2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit nutzen (SB3)</p>	<p><b>Informieren (Info)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale (Info1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Suchstrategien (Info2)</p> <p><input type="checkbox"/> Prüfung und Bewertung von Quellen und Information</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsverarbeitung (Info4)</p> <p><b>Kommunizieren (K)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit u Adressa-</p> <p><input type="checkbox"/> Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunika-</p> <p><input type="checkbox"/> Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaft (K3)</p> <p><b>Präsentieren (Prä)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl (Prä1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2)</p> <p><input type="checkbox"/> Durchführung einer Präsentation (Prä3)</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentieren in der Mediengesellschaft (Prä4)</p> <p><b>Produzieren (Pro)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Medientechnik</p> <p><input type="checkbox"/> Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung von Medienproduktionen (Pro2)</p> <p><input type="checkbox"/> Herstellung von Medienprodukten (Pro3)</p> <p><input type="checkbox"/> Veröffentlichung von Medienproduktionen (Pro4)</p> <p><b>Analysieren (A)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Orientierung im Medienangebot (A1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten (A2)</p> <p><input type="checkbox"/> Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3)</p> <p><b>Reflektieren (R)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Eigener Mediengebrauch (R1)</p> <p><input type="checkbox"/> Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2)</p> <p><input type="checkbox"/> Medien in Politik und Gesellschaft (R3)</p>	<p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> <p><input type="checkbox"/> Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p> <p><input type="checkbox"/> Demokratiebildung</p> <p><input type="checkbox"/> Europabildung in der Schule</p> <p><input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung</p> <p><input type="checkbox"/> Gewaltprävention</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</p> <p><input type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Kulturelle Bildung</p> <p><input type="checkbox"/> Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p><input type="checkbox"/> Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Verbraucherbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p>	<p><b>Literatur:</b></p> <p><i>Integrativ</i> Benutzung des Nachschlagewerks „Muttersprache Orientierungswissen“ und Lehrbuch</p> <p><b>Besonderheiten der Leistungsbewertung (Anzahl, Umfang, Wertigkeit):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>KA 1: zur Kurzgeschichte (Lese-, Sprach- und Schreibkompetenz, z. B. Inhaltsangabe) →</b> Format wie in Orientierungsarbeit und VERA 8, z. B. „Die Tochter“, „Schlittenfahrt“, „Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral“</li> </ul>

Thema: 2 - Sprache in Alltagssituationen und -konflikten			
Kompetenzen und Standards (aus RLP Teil C) – Die Schülerinnen und Schüler können ...		Konkretisierte Themen und Inhalte	Wissensbestände (auch Wiederholung/Festigung)
2.2	<p><b>Gesprächsverhalten steuern</b>                      E: verschiedene Rollen in Gesprächen unterscheiden (z.B. Moderieren, Zuhören, Sprechen)                      F: <b>eigene Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren</b>  <b>Anliegen und Meinungen gemeinsam mit anderen diskutieren (Gesprächsstrategien anwenden)</b>                      E: in Diskussionen eigene Standpunkte argumentativ nachvollziehbar darlegen                      F: in Diskussionen lösungsorientierte Vorschläge einbringen</p>	<p>Adressatenbezogene schriftliche Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• offizielle Anfragen, Anträge, Praktikumsbewerbung</li> <li>• Rollenspiel</li> <li>• Projektausstellung (Galeriesgang)</li> <li>• mediengestützte Präsentation</li> <li>• Protokoll</li> </ul> <p>Auseinandersetzung mit Alltagskonflikten (z. B. Essstörungen, Mobbing (auch Cybermobbing), Sucht)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganzschrift, z. B. „Bitterschokolade“ oder nach Lektüreliste</li> <li>• Diskussion</li> <li>• schriftliche Auseinandersetzung mit Buch der Wahl (z. B. innerer Monolog, Rezension, Tagebucheintrag etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Briefkopf, Anrede, Grußformel (D)</li> <li>• Sachinformation, Bewertung, Argument, Begründung, Kriterium, Beispiel, Aufforderung (D)</li> <li>• These, Gegenargument, Argumentationskette, Schlussfolgerung, Fazit, Behauptung (E)</li> <li>• Strukturierungsmethoden (D):                             <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ideensammlung</li> <li>○ Gliederung</li> <li>○ Stichwörter bzw. Notizen</li> <li>○ Mindmap</li> </ul> </li> <li>• Personenbeschreibung, Figurenbeschreibung (E)</li> <li>• Sprachvarietäten (F)</li> </ul>
2.4	<p><b>Flüssig schreiben</b>                      D-H: Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig schreiben, <b>d. h. schnell, sicher und korrekt (automatisiert) sowie handschriftlich, lesbar und mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge die äußere Form von Texten gestalten</b>                      E/F/G: Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen</p>		
2.6	<p><b>Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: informierend schreiben</b>                      E: wesentliche Informationen aus linearen und nichtlinearen Texten zusammenfassen  <b>Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: erklärend und argumentierend schreiben</b>                      E: eigene Ansichten erklären; für ein eigenes Anliegen Thesen formulieren, Argumente gewichten und Schlüsse ziehen F: <b>auch für unbekannte Adressaten</b> zu überschaubaren Fragestellungen erklärende Texte verfassen  <b>Texte überarbeiten</b>                      F: Nachschlagewerke und <b>digitale Korrekturhilfen</b> für die Überarbeitung ihrer Texte <b>reflektiert</b> nutzen (z. B. Synonymsuche, Thesaurusfunktion, <b>Umstellen und Modifizieren von Textbausteinen und Medienobjekten, Nachverfolgen von Änderungen, Kommentarfunktion</b>)</p>		
2.8	<p><b>Nach dem Lesen</b>                      E: ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z.B. Grafiken, Bilder, Modelle, Tabellen, Inszenierungen)</p>		
2.10	<p><b>Merkmale von Sach- und Gebrauchstexten untersuchen</b>                      F: Sachinformationen und Wertungen in Texten unterscheiden; <b>Zusammenhänge zwischen Intentionen, Textmerkmalen, sprachlichen Gestaltungsmitteln und Wirkungen herstellen</b>  <b>Informationen ermitteln und nutzen</b>                      C: Informationen aus verschiedenen (linearen und nicht-linearen) Texten miteinander verknüpfen                      E: <b>Textaussagen auf eigene Welt- und Wertvorstellungen beziehen und diese überprüfen</b>                      F: relevante Informationen ordnen, selektieren und vergleichen sowie deren Sachgehalt prüfen und <b>Zusammenhänge darstellen</b>  <b>Sich im Medienangebot orientieren</b>                      D/E: <b>Rechercheergebnisse (insbesondere aus dem Internet) in Hinblick auf ihre thematische Relevanz und Verlässlichkeit bewerten (Informationsangebote vergleichen)</b>                      F/G/H: <b>unterschiedliche Informationsangebote und Recherchemöglichkeiten zielgerichtet und reflektiert nutzen (auch Kritiken, Bestenlisten und andere Empfehlungen)</b></p>		
2.11	<p><b>Sich über Lese- und Medienerfahrungen austauschen</b>                      E/F: mit anderen über Auswahlkriterien von Texten und Medien kommunizieren  <b>Digitale Formate und Umgebungen nutzen:</b>                      D/E: <b>Nutzungsformen digitaler Formate und Umgebungen unterscheiden und Zusammenhänge zwischen Intentionen, Gestaltung und Wirkung herstellen</b></p>		
2.13	<p><b>Wortschatz entwickeln und Redemittel/Textbausteine nutzen</b>                      E: die Struktur eigener Vorträge und Darlegungen [...] durch geeignete Redemittel/Textbausteine deutlich machen                      F: verschiedene sprachliche Register unterscheiden; mit vielfältigen Redemitteln/Textbausteinen eigene und fremde Intentionen verdeutlichen; <b>monologische und interaktionale Formen des Sprechens und Schreibens untersuchen</b>  <b>Mehrsprachigkeit reflektieren und nutzen</b>                      E.: Wörter und Wendungen in verschiedenen Sprachen (Herkunftssprachen, auch Sprachvarietäten und Regionalsprachen) vergleichen</p>		

Sprachbildung (fächerübergreifend)	Medienbildung (fächerübergreifend)	Übergreifende Themen	Zeitraum: Literatur: Besonderheiten der Leistungsbewertung (Anzahl, Umfang, Wertigkeit):
<p><b>Hörverstehen (H)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Hörtexte verstehen und nutzen (H1)</p> <p><input type="checkbox"/> Strategien d. verstehenden Zuhörens anwenden (H2)</p> <p><b>Leseverstehen (L)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Texte verstehen und nutzen (L1)</p> <p><input type="checkbox"/> Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (L2)</p> <p><b>Sprechen (Spr)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Sachverhalte und Information wiedergeben (Spr1)</p> <p><input type="checkbox"/> Überlegungen zu einem Thema darlegen</p> <p><input type="checkbox"/> Einen Vortrag halten (Spr3)</p> <p><b>Schreiben (Sch)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Texte schreiben (Sch1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schreibstrategien anwenden (Sch2)</p> <p><b>Interaktion (Int)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren (Int1)</p> <p><b>Sprachbewusstheit (SB)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Alltags-, Bildungs- u Fachsprache unterscheiden (SR1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wortbildungsmuster nutzen (SB2)</p> <p><input type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit nutzen (SB3)</p>	<p><b>Informieren (Info)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale</p> <p><input type="checkbox"/> Suchstrategien (Info2)</p> <p><input type="checkbox"/> Prüfung und Bewertung von Quellen und Information</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsverarbeitung (Info4)</p> <p><b>Kommunizieren (K)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit u Adress-</p> <p><input type="checkbox"/> Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation</p> <p><input type="checkbox"/> Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaft (K3)</p> <p><b>Präsentieren (Prä)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Durchführung einer Präsentation (Prä3)</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentieren in der Mediengesellschaft (Prä4)</p> <p><b>Produzieren (Pro)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Medientechnik</p> <p><input type="checkbox"/> Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gestaltung von Medienproduktionen (Pro2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Herstellung von Medienprodukten (Pro3)</p> <p><input type="checkbox"/> Veröffentlichung von Medienproduktionen (Pro4)</p> <p><b>Analysieren (A)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Orientierung im Medienangebot (A1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten (A2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3)</p> <p><b>Reflektieren (R)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Eigener Mediengebrauch (R1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2)</p> <p><input type="checkbox"/> Medien in Politik und Gesellschaft (R3)</p>	<p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p> <p><input type="checkbox"/> Demokratiebildung</p> <p><input type="checkbox"/> Europabildung in der Schule</p> <p><input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung</p> <p><input type="checkbox"/> Gewaltprävention</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Bildung</p> <p><input type="checkbox"/> Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p><input type="checkbox"/> Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Verbraucherbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p>	<p>nach den Herbstferien bis Januar (ca. 9 Wochen)</p> <p><b>Literatur:</b></p> <p>Ganzschrift nach Literaturliste des Fachbereichs</p> <p><b>Besonderheiten der Leistungsbewertung (Anzahl, Umfang, Wertigkeit):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>KA2: Klassenarbeit zur adressatenbezogenen schriftlichen Kommunikation mit Sprachwissen und Sprachbewusstheit (90 Minuten)</b></li> <li>• Bewerbungsschreiben und Fehleranalyse von vorgegebenen Texten</li> <li>• Lektürekontrolle zur Ganzschrift Selbstcharakteristik/Personenbeschreibung mit medialer Unterstützung</li> </ul>

Thema: 3 – Mit lyrischen Texten umgehen und weiterarbeiten		Konkretisierte Themen und Inhalte	Wissensbestände (auch Wiederholung/Festigung)
Kompetenzen und Standards (aus RLP Teil C) – Die Schülerinnen und Schüler können ...			
2.1	<b>ziel-, zweck-, situations- und adressatenorientiert sprechen</b> F: sprachliche Handlungen <b>in vertrauten und unvertrauten</b> (u. a. Erzählen, Informieren, Erklären, Erläutern, Erörtern, auch Vermuten, Behaupten, Kritisieren) variantenreich gestalten	„Museum der häufigsten Vortragsfehler von Gedichten“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textwirkung, Kontext Gestaltungsmittel (lyrisches Ich, lyrisches Subjekt, <b>Sprecher/lyrischer Sprecher</b>, Vergleich, sprachliches Bild) (E)</li> <li>• Lesart, Motiv (F)</li> <li>• rhetorische Figuren (rhetorische Frage, Alliteration, Anapher, Ellipse, Metapher, <b>Symbol</b>) (F)</li> <li>• Artikulation, Publikumsbezug (F)</li> </ul>
2.3	<b>Inhalte zuhörend verstehen</b> E: Informationen verknüpfen und wiedergeben F: Widersprüche in Aussagen prüfen; <b>Aussagen zum Gehörten begründet beurteilen</b> <b>Strategien vor, während und nach dem Zuhören auswählen und nutzen</b> E: Notizen sachgerecht ordnen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schüler/innen tragen sich gegenseitig kurze Gedichttexte mit „versteckten Rezitationsfehlern“ vor</li> <li>• Erkennen der Vortragsfehler</li> <li>• gemeinsames Erarbeiten der Regeln für einen lebendigen Gedichtvortrag</li> <li>• lautes und sinnbetontes Sprechen und freies Vortragen von Gedichten</li> <li>• Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder</li> <li>• Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung)</li> <li>• Verse durch passende Reime beenden</li> <li>• Schreiben von Rondellen</li> <li>• Gestalten von Kaligrammen</li> <li>• Verfassen von Montagegedichten</li> <li>• Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter</li> </ul>	
2.5	<b>Wörter, Sätze und Texte richtig schreiben</b> E/F: Wörter mit nicht regelhafter Rechtschreibung, <b>auch Fach- und Fremdwörter</b> , richtig schreiben <b>Analoge und digitale Rechtschreibhilfen nutzen</b> E: gezielt in einem Wörterbuch nach Wörtern suchen und Zusatzinformationen für die Rechtschreibung <b>und grammatische Verwendungsweisen</b> nutzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder</li> <li>• Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung)</li> <li>• Verse durch passende Reime beenden</li> <li>• Schreiben von Rondellen</li> <li>• Gestalten von Kaligrammen</li> <li>• Verfassen von Montagegedichten</li> <li>• Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter</li> </ul>	
2.6	<b>Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: gestaltend schreiben</b> F: zu Vorlagen unter Berücksichtigung sprachlicher und gestalterischer Besonderheiten schreiben <b>Texte überarbeiten</b> E: Texte anhand eigener Überarbeitungsschwerpunkte überprüfen und verbessern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder</li> <li>• Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung)</li> <li>• Verse durch passende Reime beenden</li> <li>• Schreiben von Rondellen</li> <li>• Gestalten von Kaligrammen</li> <li>• Verfassen von Montagegedichten</li> <li>• Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter</li> </ul>	
2.7	<b>Texte gestaltend vortragen</b> E/F: Mittel der nonverbalen Gestaltung und der Intonation einsetzen, um beabsichtigte Wirkungen zu erzielen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder</li> <li>• Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung)</li> <li>• Verse durch passende Reime beenden</li> <li>• Schreiben von Rondellen</li> <li>• Gestalten von Kaligrammen</li> <li>• Verfassen von Montagegedichten</li> <li>• Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter</li> </ul>	
2.8	<b>Vor dem Lesen</b> E: ihre Leseerwartungen formulieren; vorgegebene Lesetechniken dem Leseziel entsprechend auswählen und anwenden F/G/H: Lesetechniken dem Leseziel entsprechend anwenden ( <b>überfliegendes, selektierendes und navigierendes Lesen</b> ) <b>Während des Lesens</b> E: Unbekanntes aus dem Kontext erschließen; Randnotizen erstellen F/G: den inhaltlichen Zusammenhang von Teilaspekten und Textganzem erschließen <b>Nach dem Lesen</b> D/E: ihr Textverständnis in anderen Darstellungsformen ausdrücken (z. B. Graphiken, Modelle, Bilder, Tabellen, Inszenierungen) F: mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder</li> <li>• Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung)</li> <li>• Verse durch passende Reime beenden</li> <li>• Schreiben von Rondellen</li> <li>• Gestalten von Kaligrammen</li> <li>• Verfassen von Montagegedichten</li> <li>• Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter</li> </ul>	
2.9	<b>Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen</b> D: grundlegende Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte beschreiben <b>Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen</b> E: eigene Deutungen am Text belegen; die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben F: sich über unterschiedliche Deutungsmöglichkeiten verständigen; <b>mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin/des Autors beschreiben; die in Texten gestaltete fiktive Welt als künstlerisch gestaltete erfassen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder</li> <li>• Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung)</li> <li>• Verse durch passende Reime beenden</li> <li>• Schreiben von Rondellen</li> <li>• Gestalten von Kaligrammen</li> <li>• Verfassen von Montagegedichten</li> <li>• Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter</li> </ul>	
2.11	<b>Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen</b> F/G/H: die Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst beschreiben; Gestaltungsmittel von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen <b>Digitale Formate und Umgebungen nutzen:</b> D/E: Nutzungsformen digitaler Formate und Umgebungen unterscheiden und Zusammenhänge zwischen Intentionen, Gestaltung und Wirkung herstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder</li> <li>• Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung)</li> <li>• Verse durch passende Reime beenden</li> <li>• Schreiben von Rondellen</li> <li>• Gestalten von Kaligrammen</li> <li>• Verfassen von Montagegedichten</li> <li>• Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter</li> </ul>	
2.12	<b>Möglichkeiten der Wortbildung nutzen</b> D/E: Wörter in ihre Wortbausteine (Wortstamm, Präfix, Suffix) zerlegen und Varianten der Wortbildung erproben <b>Möglichkeiten der Satzbildung nutzen</b> E: direkte und indirekte Rede unterscheiden und nutzen <b>Satzglieder und Sätze untersuchen</b> E: grammatische Bezüge auch satzübergreifend ermitteln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Restaurieren von Gedichten, z. B. – Prosatext → Gedicht oder</li> <li>• Gedicht → Prosatext (z. B. Zeitungsmeldung)</li> <li>• Verse durch passende Reime beenden</li> <li>• Schreiben von Rondellen</li> <li>• Gestalten von Kaligrammen</li> <li>• Verfassen von Montagegedichten</li> <li>• Gestalten eines Arbeitsblattes zu seinem Lieblingsdichter</li> </ul>	

Sprachbildung (fächerübergreifend)	Medienbildung (fächerübergreifend)	Übergreifende Themen	Zeitraum: Februar bis April (ca. 8 Wochen)
<p><b>Hörverstehen (H)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Hörtexte verstehen und nutzen (H1)</p> <p><input type="checkbox"/> Strategien d. verstehenden Zuhörens anwenden (H2)</p> <p><b>Leseverstehen (L)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Texte verstehen und nutzen (L1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (L2)</p> <p><b>Sprechen (Spr)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sachverhalte und Information wiedergeben (Spr1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Überlegungen zu einem Thema darlegen</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Einen Vortrag halten (Spr3)</p> <p><b>Schreiben (Sch)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Texte schreiben (Sch1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Schreibstrategien anwenden (Sch2)</p> <p><b>Interaktion (Int)</b></p> <p><input type="checkbox"/> In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren (Int1)</p> <p><b>Sprachbewusstheit (SB)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Alltags-, Bildungs- u Fachsprache unterscheiden (SB1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wortbildungsmuster nutzen (SB2)</p> <p><input type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit nutzen (SB3)</p>	<p><b>Informieren (Info)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale</p> <p><input type="checkbox"/> Suchstrategien (Info2)</p> <p><input type="checkbox"/> Prüfung und Bewertung von Quellen und Information</p> <p><input type="checkbox"/> Informationsverarbeitung (Info4)</p> <p><b>Kommunizieren (K)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit u Adress-Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaft (K3)</p> <p><b>Präsentieren (Prä)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Durchführung einer Präsentation (Prä3)</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentieren in der Mediengesellschaft (Prä4)</p> <p><b>Produzieren (Pro)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Medientechnik</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung von Medienproduktionen (Pro2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Herstellung von Medienprodukten (Pro3)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Veröffentlichung von Medienproduktionen (Pro4)</p> <p><b>Analysieren (A)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Orientierung im Medienangebot (A1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten (A2)</p> <p><input type="checkbox"/> Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3)</p> <p><b>Reflektieren (R)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eigener Mediengebrauch (R1)</p> <p><input type="checkbox"/> Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2)</p> <p><input type="checkbox"/> Medien in Politik und Gesellschaft (R3)</p>	<p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> <p><input type="checkbox"/> Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p> <p><input type="checkbox"/> Demokratiebildung</p> <p><input type="checkbox"/> Europabildung in der Schule</p> <p><input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung</p> <p><input type="checkbox"/> Gewaltprävention</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kulturelle Bildung</p> <p><input type="checkbox"/> Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p><input type="checkbox"/> Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Verbraucherbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p>	<p><b>Literatur:</b></p> <p>-</p> <p><b>Besonderheiten der Leistungsbewertung (Anzahl, Umfang, Wertigkeit):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Test nach Lyrik-Workshop</li> <li>• Präsentieren der Ergebnisse der Freiarbeit zu einem möglichen Projektthema als Gruppenpräsentation</li> <li>• <b>KA 3 – Auseinandersetzung mit einem Gedicht mit Vorgabe der Untersuchungsschritte</b></li> </ul>

Thema: 4 – Lesen gegen das Vergessen – Schreiben für das Erinnern			
Kompetenzen und Standards (aus RLP Teil C) – Die Schülerinnen und Schüler können ...		Konkretisierte Themen und Inhalte	Wissensbestände (auch Wiederholung/Festigung)
2.1	<p><b>Redeweisen angemessen gestalten und ihre möglichen Wirkungen reflektieren</b>  <b>D/E:</b> unter Nutzung von verbalen und nonverbalen Mitteln Sprechsituationen situations- und adressatengerecht beschreiben und gestalten  <b>Inhalte vortragen und präsentieren</b>  <b>D/E:</b> Inhalte mithilfe multimedialer Präsentationsformen vortragen  <b>Digital kommunizieren</b>  <b>D/E:</b> geeignete (multimodale) Medien sinnvoll auswählen und diese gezielt einsetzen, um den Inhalt und die Wirkung eigener Sprechbeiträge zu unterstützen</p>	<p><b>Glück und Einsamkeit – Lebensbegleiter „Tagebuch“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung/Überblick in das Projekt</li> <li>formale Anforderungen eines Tagebuchs (an Beispielen)</li> <li>Berücksichtigung des historischen und kulturellen Kontextes der Shoa</li> </ul> <p><b>Das Tagebuch der Anne Frank</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Planspiel zu Anne Frank</li> <li>Analyse ausgewählter Auszüge</li> <li>Virtueller Rundgang: Anne-Frank-Haus Amsterdam (iPad-Koffer)</li> </ul> <p><b>... und andere Schicksale in dieser Zeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auswahl eines Romans (siehe Lektüreliste des Fachbereichs), z. B. Judith Kerr: <i>Als Hitler das rosa Kaninchen stahl</i>, Annika Thor: <i>Eine Insel im Meer</i>, Uri Orlev: <i>Ein Königreich für Eljusch</i></li> <li>selbstständiges Erschließen des Romans (Pflicht- und Küraufgaben) und Textproduktionen</li> </ul> <p><b>„Spielzeugland“ ein Kurzfilm von Jochen Alexander Freydank</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bild für Bild/Filmanalyse (Workshop im Filmmuseum → Beate Rabe)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kommasetzung (→ Ein Projektstagebuch ohne Kommafehler)</li> </ul>	<p><b>Projektstagebuch</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Textgattung (E)</li> <li>Figurenkonstellation, Erzählperspektive, Erzähltechnik, Rückblick, Vorausschau Textwirkung (E)</li> <li>Infinitiv, finite Verbformen, Satzgefüge (Hauptsatz, Nebensatz) (D)</li> <li>Relativ- und Konjunktionalsatz (D)</li> </ul>
2.4	<p><b>Flüssig schreiben</b>  <b>D/E/F/G/H:</b> Texte in einer der jeweiligen Schreibsituation entsprechenden Zeit flüssig schreiben, d. h. schnell, sicher und korrekt (automatisiert) sowie handschriftlich lesbar und mithilfe digitaler Schreibwerkzeuge  <b>die äußere Form von Texten gestalten</b>  <b>E/F/G:</b> Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen (z. B. Formatierung, Präsentation)</p>		
2.5	<p><b>Zeichensetzungsregeln anwenden</b>  <b>E/F:</b> die Regeln der Zeichensetzung bei Infinitiv- und Partizipialgruppen anwenden; Zitate und Textbelege kennzeichnen  <b>Rechtschreibstrategien nutzen und sich mit anderen dazu austauschen</b>  <b>E:</b> Rechtschreibstrategien nutzen</p>		
2.6	<p><b>Texte planen</b>  <b>F:</b> ausgewählte Formen der Schreibplanung funktional einsetzen  <b>Texte in unterschiedlichen Textformen schreiben: erklärend und argumentierend schreiben</b>  <b>E:</b> eigene Einsichten erklären; <b>F:</b> auch für unbekannte Adressaten zu überschaubaren Fragestellungen erklärende Texte verfassen</p>		
2.8	<p><b>Nach dem Lesen</b>  <b>F/G:</b> mögliche Aussageabsichten auf Grundlage von Textmerkmalen beschreiben und die Textfunktion bestimmen</p>		
2.9	<p><b>Wesentliche Elemente literarischer Texte unter Anwendung von Textsortenkenntnis untersuchen</b>  <b>E:</b> Perspektiven von Figuren einnehmen, Figurenkonstellationen darstellen  <b>F/G:</b> Handlungsabläufe und Konfliktentwicklungen darstellen; Entwicklungen von Figuren beschreiben  <b>Deutungen zu literarischen Texten entwickeln und mit anderen austauschen</b>  <b>E:</b> eigene Deutungen am Text belegen; die mögliche Wirkung grundlegender Gestaltungsmittel einschätzen und sie fachsprachlich beschreiben  <b>F:</b> sich über mögliche Deutungsmöglichkeiten verständigen; die in Texten gestaltete fiktive Welt als künstlerisch gestaltete erfassen; mögliche Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben der Autorin/des Autors beschreiben</p>		
2.11	<p><b>Filme, Hörtexte, Inszenierungen u. Ä. untersuchen</b>  <b>F/G/H:</b> die Wirkung medialer Gestaltungsmittel auf sich selbst beschreiben; Gestaltungsmittel von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen; Wirkungsmöglichkeiten von Texten unterschiedlicher medialer Form untersuchen und bewerten</p>		

Sprachbildung (fächerübergreifend)	Medienbildung (fächerübergreifend)	Übergreifende Themen	Zeitraum: April bis Juni (ca. 9 Wochen)
<p><b>Hörverstehen (H)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Hörtexte verstehen und nutzen (H1)</p> <p><input type="checkbox"/> Strategien d. verstehenden Zuhörens anwenden (H2)</p> <p><b>Leseverstehen (L)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Texte verstehen und nutzen (L1)</p> <p><input type="checkbox"/> Lesetechniken und Lesestrategien anwenden (L2)</p> <p><b>Sprechen (Spr)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Sachverhalte und Information wiedergeben (Spr1)</p> <p><input type="checkbox"/> Überlegungen zu einem Thema darlegen</p> <p><input type="checkbox"/> Einen Vortrag halten (Spr3)</p> <p><b>Schreiben (Sch)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Texte schreiben (Sch1)</p> <p><input type="checkbox"/> Schreibstrategien anwenden (Sch2)</p> <p><b>Interaktion (Int)</b></p> <p><input type="checkbox"/> In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren (Int1)</p> <p><b>Sprachbewusstheit (SB)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Alltags-, Bildungs- u Fachsprache unterscheiden (SB1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wortbildungsmuster nutzen (SB2)</p> <p><input type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit nutzen (SB3)</p>	<p><b>Informieren (Info)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Informationsquellen und ihre spezifischen Merkmale</p> <p><input type="checkbox"/> Suchstrategien (Info2)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Prüfung und Bewertung von Quellen und Information</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Informationsverarbeitung (Info4)</p> <p><b>Kommunizieren (K)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein, Angemessenheit u Adress-Kriterien, Merkmale und Strukturen medialer Kommunikation</p> <p><input type="checkbox"/> Kommunikationsbedingungen in der Mediengesellschaft (K3)</p> <p><b>Präsentieren (Prä)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Präsentationsarten und ihre sachgerechte Auswahl</p> <p><input type="checkbox"/> Medienspezifische Gestaltungsprinzipien (Prä2)</p> <p><input type="checkbox"/> Durchführung einer Präsentation (Prä3)</p> <p><input type="checkbox"/> Präsentieren in der Mediengesellschaft (Prä4)</p> <p><b>Produzieren (Pro)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medientechnik</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Medienproduktion als planvoller Prozess (Pro1)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gestaltung von Medienproduktionen (Pro2)</p> <p><input type="checkbox"/> Herstellung von Medienprodukten (Pro3)</p> <p><input type="checkbox"/> Veröffentlichung von Medienproduktionen (Pro4)</p> <p><b>Analysieren (A)</b></p> <p><input type="checkbox"/> Orientierung im Medienangebot (A1)</p> <p><input type="checkbox"/> Gestaltung, Aussage und Botschaft von Medienangeboten (A2)</p> <p><input type="checkbox"/> Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten (A3)</p> <p><b>Reflektieren (R)</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eigener Mediengebrauch (R1)</p> <p><input type="checkbox"/> Die Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (R2)</p> <p><input type="checkbox"/> Medien in Politik und Gesellschaft (R3)</p>	<p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt</p> <p><input type="checkbox"/> Demokratiebildung</p> <p><input type="checkbox"/> Europabildung in der Schule</p> <p><input type="checkbox"/> Gesundheitsförderung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gewaltprävention</p> <p><input type="checkbox"/> Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Interkulturelle Bildung und Erziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Kulturelle Bildung</p> <p><input type="checkbox"/> Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung</p> <p><input type="checkbox"/> Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen</p> <p><input type="checkbox"/> Sexualerziehung/Bildung für sexuelle Selbstbestimmung</p> <p><input type="checkbox"/> Verbraucherbildung</p> <p><input type="checkbox"/> Berufs- und Studienorientierung</p>	<p><b>Literatur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anne Frank: <i>Tagebuch</i></li> <li>• eine weitere Ganzschrift</li> </ul> <p><b>Besonderheiten der Leistungsbewertung (Anzahl, Umfang, Wertigkeit):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KA 4 – OA 8</li> <li>• Projekttagbuch</li> </ul>

Anhang: Link-Sammlung zu Unterstützungsmaterialien des LISUM

Nr.	Thema	Links zu Unterstützungsmaterialien des LISUM
1	Kurze Geschichten – Kurzgeschichten	<p><b>Lautlesetandem</b></p> <p><a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/einzelansicht-der-standards/220?cHash=c420828f678e8bf7066283c4a4f565ec">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/rlp-online/c-faecher/einzelansicht-der-standards/220?cHash=c420828f678e8bf7066283c4a4f565ec</a></p> <p><b>Reziprokes Lesen – eine kooperative Lesemethode</b></p> <p><a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/reziprokes-lesen">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/reziprokes-lesen</a></p> <p><b>ErzählNavigator 2.0</b></p> <p><a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-du0">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-du0</a></p>
2	Sprache in Alltagssituationen und -konflikten	<p><b>LeseNavigator. Sachtexte verstehen mit Lesestrategien. Profi-Set:</b></p> <p><a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Lesecurriculum/Lesestrategien/LeseNavigator_Profi-Set_KV.pdf">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/themen/sprachbildung/Lesecurriculum/Lesestrategien/LeseNavigator_Profi-Set_KV.pdf</a></p>
3	Mit lyrischen Texten umgehen und weiterarbeiten	<p><b>Gedicht medial</b></p> <p><a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/gedicht-medial">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/gedicht-medial</a></p>
4	Lesen gegen das Vergessen – Schreiben für das Erinnern	<p><b>ErzählNavigator 2.0</b></p> <p><a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-du0">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-du0</a></p>